PFARRNACHRICHTEN

St. Margarethen/Sierning

Ausgabe 141 **Sommer 2023**

Pfarrheuriger

am 15. und 16. April 2023

Ein lange geplantes, sehr arbeitsintensives, aber dafür extrem erfolgreiches Wochenende, ging mit dem Pfarrheurigen in unserer Pfarre, über die Bühne.

Die Organisation und gesamte Vorbereitung in Bezug auf das leibliche Wohl der Gäste, lag in der Hand von Monika und Peter Schuhmeier, sowie ihrer Familie.

Monika und Peter Schuhmeier mit Leo Schrittwieser

Die hervorragende Qualität der Speisen und appetitlich angerichteten Jausen, wie Pfarrhof- und Veggieplatte, Presskopf, Fleisch- und Käse-Brote, verschiedene Aufstriche und tolle Mehlspeisen, mundeten den zahlreich erschienen Gästen bestens.

Das Frühstücksbuffet am Sonntag nach dem Gottesdienst, wurde regelrecht gestürmt.

Ein sehr engagiertes Team unterstützte dieses Vorhaben in der Küche, Weinschank, Service und Abwasch.

Einige Helferlein in der Heurigenküche:

Endl Sandra, Sieder Maria, Sieder Karin, Schuhmeier Monika, Mayringer Renate, Sieder Robert, Katharina und Elisabeth

Schober Michaela aus Hürm und Pfarrer Hell musizieren gemeinsam mit großer Freude

Der tolle Reingewinn von € 7.100,-- findet im Projekt „Sanierung des kleinen Pfarrheimes und der angeschlossenen Küche“ Verwendung (Boden, Wandanstrich, neue Klappsessel …).

Biermayr Christoph, Baumgartner Marianne, Bechtel Anna, Groissmayer Martha, Huber Christian, Schuhmeier Monika und Peter, Reithner Maria, Weiländer Erika und Richard waren ein Teil der fleißigen Mannschaft im Pfarrhof!

Das Organisationsteam bedankt sich bei den Firmen und Unterstützern, die dieser Veranstaltung großzügigst entgegen gekommen sind.

Außerdem sei hier nochmal allen Damen und Herren die geholfen, Mehlspeisen gebacken und vor allem konsumiert haben, ein tausendfaches Danke gesagt!

23.04.2023

Wanderung am Manker Wallfahrerweg

bildung kbw
katholisches bildungswerk st. margarethen

Teilstück St. Margarethen – St. Pölten

Bei bestem Sonntagswetter – sonnig und warm – starteten elf Wanderinnen und Wanderer in St. Margarethen, um dem Manker Wallfahrerweg nach St. Pölten zu folgen. Bei angeregter Plauderei und inmitten der aufblühenden Natur, ging es beschwingt dahin. So brachte uns der ca. 14 km lange Weg vorwiegend auf wenig bekannten Feldwegen abseits der Straße, sicher und rasch in unsere Landeshauptstadt St. Pölten.

Für den landschaftsplanerisch neu gestalteten und aufwendig restaurierten Kalvarienberg am Rand des Kaiserwalds, nahmen wir uns Zeit, um kurz zu rasten.

Die barocke Kreuzigungsgruppe wurde 1746/47 vom Baumeister Franz Munggenast am südlichen Rand des heutigen Stadtwaldes errichtet und ist denkmalgeschützt. Der Bildhauer Peter Widerin, ein Schwiegersohn von Jakob Prandtauer, fertigte die fünf Steinskulpturen an. Die Figuren am Kreuz, Jesus und die beiden Schächer, sind sehr ausdrucksvoll und zeugen von hohem bildhauerischen Können.

Bald darauf erreichten wir unser Ziel, den St. Pöltner Dom, wo bereits einige nachgekommene St. Margarethner auf uns warteten. Mit einer besinnlichen Andacht durch unseren Herrn Pfarrer, beendeten wir in der Loreto-Kapelle der Franziskanerkirche, unsere Wanderung am Pilgerweg.

Zum gemütlichen Beisammensein beim Mostheurigen Moderbacher in Ebersdorf kamen einige St. Margarethner nach. Gemeinsam feierten wir alle den Abschluss einer wirklich sehr gelungenen Wanderung.

Fotos: Fischeneder-Meiseneder, Kaminsky

Am Gruppenfoto vor der Franziskanerkirche sind zu sehen:

Vordere Reihe von links nach rechts:
Franz Holzinger, Gabriele Meiseneder, Josef Reithner, Hannelore und Franz Groissmayer, Hermann Meiseneder, Lechner Ingrid, Martha Groissmayer, Veronika Buchetitsch

Hintere Reihe von links nach rechts:
Christine Fischeneder-Meiseneder, Anneliese Holzinger-Kern, Pfarrer Franz Xaver Hell

Für das Team des KBW
Gabriele Meiseneder

DANKESCHÖN zum runden Geburtstag!!!!

Am Sonntag, 7.5.2023, sang unser eigens für diesen Anlass aufgestockter Chor mit Werner Zuser an der Orgel, die „Pretzenberger Messe“. Dafür gab es einen würdigen Anlass.

Zum Abschluss des Gottesdienstes gratulierte Maria Reithner im Namen des Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrates und der gesamten Pfarrbevölkerung, einem besonderen Mitglied unserer Gemeinde, nachträglich zum 90. Geburtstag – nämlich Herrn **Gustav Klingenbrunner**.

Welch besonderer Mensch Herr Klingenbrunner ist und was er für unsere Pfarre, und darüber hinaus geleistet hat, ist wirklich großartig und wurde aus besagtem Anlass in Erinnerung gebracht.

OSR Gustav Klingenbrunner, oder Gustl, wie ihn seine Freunde nennen, wurde am 4.4.1933 in Traismauer, als Sohn eines Schuhmachers, geboren.

Er besuchte die Volks- und Hauptschule in Traismauer und dann die Lehrerbildungsanstalt in St. Pölten, wo er eine gediegene, musikalische Ausbildung erhielt und auch Geige erlernte. Er war zuerst als Religionslehrer tätig und wurde ehrenamtlich Diözesanführer der Kath. Jungschar und später Zentralführer von Österreich.

Da ihm das Dreikönigssingen aus seinem Heimatort wohl bekannt war, führte er damals, mit seinem Team die Dreikönigsaktion zu Gunsten der Mission, auch in St. Margarethen ein. Diese Aktion wird bis heute durchgeführt.

Gustav unterrichtete in Mank, und lernte dort seine Poldi aus St. Margarethen kennen, die in Texing als Handarbeitslehrerin arbeitete. Nach der Heirat zog er nach St. Margarethen, wo er gemeinsam mit seiner Frau ein Haus erbaute, und wo auch Tochter Sabina zur Welt kam.

Hier war er 2 Jahre als Lehrer in unserer Volksschule tätig.

Gustav, dem die Musik und das kulturelle Brauchtum immer am Herzen lagen und noch liegen, brachte sich mit seinen Ideen und Vorschlägen in der Gemeinde und Pfarre schnell ein. So erweckte er den Brauch des Maibaumaufstellens, und er übernahm, nach OSR Schusterbauer, das Schreiben der Gemeindechronik. Wobei gesagt werden muss, dass diese, dank der wunderbaren Schriftführung, ein wahres Kunstwerk ist. Der Jubilar übernahm kommunale Tätigkeiten in der Gemeinde als Obmann des ÖAABs und war jahrelang als Gemeinderat und Vizebürgermeister tätig.

2015 wurde ihm die Ehrenbürgerschaft verliehen.

In der Pfarre stellte er sein Talent als Musiker zur Verfügung, war seit 1959 Mitglied des Kirchenchores und bereits unter Pfarrer Wingelhofer und Dechant Rafetseder Dirigent. 1985 übernahm er nach Herrn Gepart die Leitung des Kirchenchores.

In dieser Zeit organisierte er viele Ausflüge, die stets ein kultureller Genuss waren, wo aber auch das gesellige Beisammensein nie zu kurz kam.

Mit dem Chor studierte er zahlreiche Lieder ein und führte viele schöne Messen auf. Legendär, die Katschtaler Messe, deren Aufführung von St. Margarethen über den Sonntagsberg bis hinauf nach Geras und hinunter bis zum Schneeberg ging. Jedes Hochfest des Kirchenjahres gestaltete er mit dem Kirchenchor, obwohl er sicher oft auch gerne selber einer Aufführung einer Messe im Dom beigewohnt oder eine Reise zu dieser Zeit unternommen hätte.

Als Dank für seine Leistungen rund um die Pfarre, erhielt er im Laufe der Jahre, die Hippolytorden der Diözese in Bronze und in Silber.

Heute noch schwärmen die lang gedienten Kirchenchormitglieder von den Ausflügen, dem Singen in froher Runde, vom Solo mit seiner tollen Bassstimme bei der 3. Strophe des Wachauliedes und den Kirchenchorproben, mit den anschließenden gemütlichen Stunden im Gasthaus.

Gustav übte sein Amt mit viel Freude und Können aus. Obwohl ihn das Zuspätkommen der Chormitglieder bei den Proben, und die manchmal fehlende Ernsthaftigkeit beim Einüben der Gesänge ganz schön nervten, zeigte er dies nur ganz selten und trug es stets mit viel Geduld und Humor.

Jetzt singt er noch immer im Begräbnischor mit.

Um dem Jubilar zu zeigen, wie viel sein Wirken und das große Engagement in der Kirchenmusik, der Pfarre bedeutet, haben der Chor und Werner Zuser heute die Messe gestaltet.

Mit herzlichen Glück- und Segenswünschen überreichte Maria Reithner eine Geburtstagstorte.

Anschließend würdigte unser Hr. Pfarrer Herrn Klingenbrunner als ehrlich gelebten Christen, bedankte sich sehr herzlich für sein Wirken und besonders für das schöne St. Margarethner Lied, das er in den 70er Jahren anlässlich der Wappenverleihung an die Gemeinde (4.5.1980), textete und komponierte (siehe Seite 13 unter „Wussten Sie schon?“).

Gerne singen es die GemeindebürgerInnen bei besonderen Anlässen. Unser Heimatlied wird immer wieder erklingen und deshalb nicht in Vergessenheit geraten.

Herr Gustav Klingenbrunner bedankte sich für die gelungene Überraschung mit treffenden Worten und gesundem Humor, den er trotz einiger schwerer Schicksalsschläge nie verloren hat.

Wir laden ein zum

FESTGOTTESDIENST zu Ehren

der Hl. Margaretha

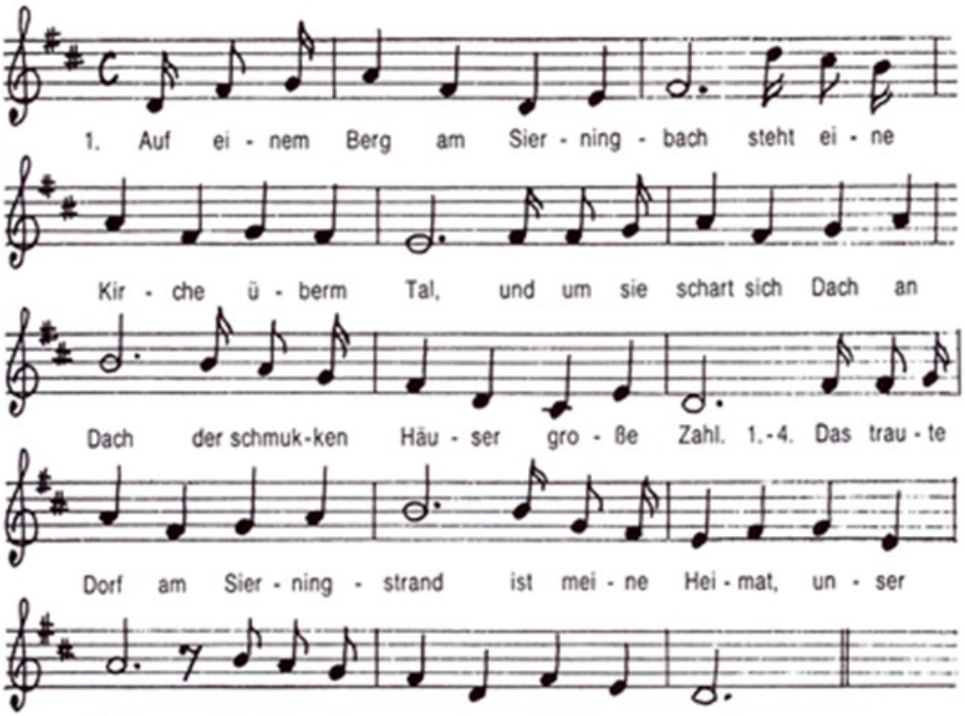
– unserer Kirchenpatronin –

am **23. Juli 2023 um 9.15 Uhr**

"Wussten sie schon?"

Mein St.Margarethen

Text und Melodie: Gustav Klingenbrunner



2. Der schlanke Turm blickt drüber hin, grüßt über Fluren, Feld und Wald, wo Weizen reift, wo Wiesen blühn, grüßt frohe Menschen – jung und alt.

3. St. Margaretha ward geweiht, vor vielen hundert Jahr'n der Ort. Sie half dem Volk in schwerer Zeit, sie schützt die Menschen weiter fort.

4. Der Arbeitsleute Fleiß und Kraft, der Bauern Plag, der Frauen Müh'n, hat Haus und Heimat uns geschafft. Mög allen Menschen Glück hier blüh'n.

Das St.Margarethner Heimatlied wurde am 14.10.1973, anlässlich der Verleihung des Gemeindewappens vom Volk uraufgeführt.

An Festtagen wie z.B. dem Kirchweihfest zu Ehren der Hl. Margaretha im Juli oder dem Dirndlg'wand-Sonntag im September und verschiedensten weltlichen Anlässen, wird unser zu Herzen gehendes Heimatlied in der Kirche und Gemeinde mit Begeisterung gesungen.

Die Kinder lernen dieses Lied bereits in der Volksschule.

Erstkommunion

am 4. Juni 2023

Heuer feierte eine Gruppe von 16 Kindern unter dem Motto „Jesus, der gute Hirte!“ die heilige Erstkommunion.

Am 23. April durften sich die Kinder im Rahmen des Gottesdienstes, der Pfarrgemeinde vorstellen und Bilder von ihren Gesichtern auf das vorbereitete Plakat kleben. Dabei entstand eine große Herde von Schäfchen, die sich um Jesus, den guten Hirten, scharen.

Durch den Besuch von Messen sammelten unsere Kinder Stempel, die sie dann beim Herrn Pfarrer gegen ein Christusbild eintauschen konnten. Den Rahmen des Bildes durften sie selber gestalten und in ihrer letzten Vorbereitungsstunde, noch mit Glitzersteinen verzieren. Somit entstand ein schönes Andenken an die gemeinsamen Stunden mit dem Herrn Pfarrer, welche die Kinder mit Freude und Eifer besuchten.

Am 4. Juni war es dann endlich so weit. Schön gekleidet zogen die elf Mädchen und fünf Buben mit der Musikkapelle, dem Herrn Pfarrer samt Minis, den Lehrerinnen, der Frau Bürgermeister, den Eltern und Paten, feierlich in die schön geschmückte und gut besuchte Kirche ein.

Musikalisch wurde die Feier vom rhythm. Chor „De Colores“ umrahmt, wobei dieser durch die tollen Stimmen der Kinder kräftig unterstützt wurde.

Als Abschluss des festlichen Gottesdienstes erhielt jedes Kind, vom Herrn Pfarrer den Einzelsegen, und ein Kreuz mit dem guten Hirten, gespendet. Im Pfarrhof gab es dann, an einem festlich geschmückten Tisch, eine kleine Jause.

Die Eltern und Verwandten plauderten währenddessen, bei herrlichem Wetter im Pfarrgarten bei einer Agape.

Ein herzliches **DANKESCHÖN** an Alle,
die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben!

Foto: Franz Weinhofer
Bericht: Michaela Burger

Namen der Kinder von links nach rechts

Valentina Döllinger, Anika Birgl, Helena Posch, Angelo Anev, Anna Weber; Benjamin Burger, Sophie Windgruber, Filip Eque, Sophie Karner, Sebastian Frech, Leonie Ehn, Nepomuk Fartecek, Rosa Scheiblauer, Sophia Nutz, Verena Pramer, Marlene Gruber

Fronleichnamsfest

8. Juni 2023

Was feiern wir an Fronleichnam?

Fronleichnam ist ein Hochfest in der katholischen Kirche. Das Fest wird immer am zweiten Donnerstag nach Pfingsten, 60 Tage nach Ostern gefeiert. ***Im Mittelpunkt steht das geweihte Brot, die sogenannte Hostie, als Symbol für die Gegenwart Christi****. Fronleichnam ist das "Hochfest des Leibes und Blutes Jesu Christi".*

Fronleichnam – ist wie ein zweiter Gründonnerstag: Es wird gefeiert, dass Jesus beim letzten Abendmahl seine bleibende Gegenwart in Brot und Wein verheißen hat. Deshalb werden von den Erstkommunioskindern bei der Prozession Brot und Wein mitgetragen.

Der Baldachin, auch (Trage-)Himmel genannt, **ist ein Ehrenzeichen, dass bei der Prozession die Monstranz mit dem Leib Christi schützt**: Es ist ein meist rechteckiges Tuch, das auf vier Stöcken ausgespannt ist, die von vier Männern getragen werden.

Haiderer Josef, Bechtel Franz, Artlieb Franz und Reithner Josef tragen den Himmel

Warum vier Altäre?

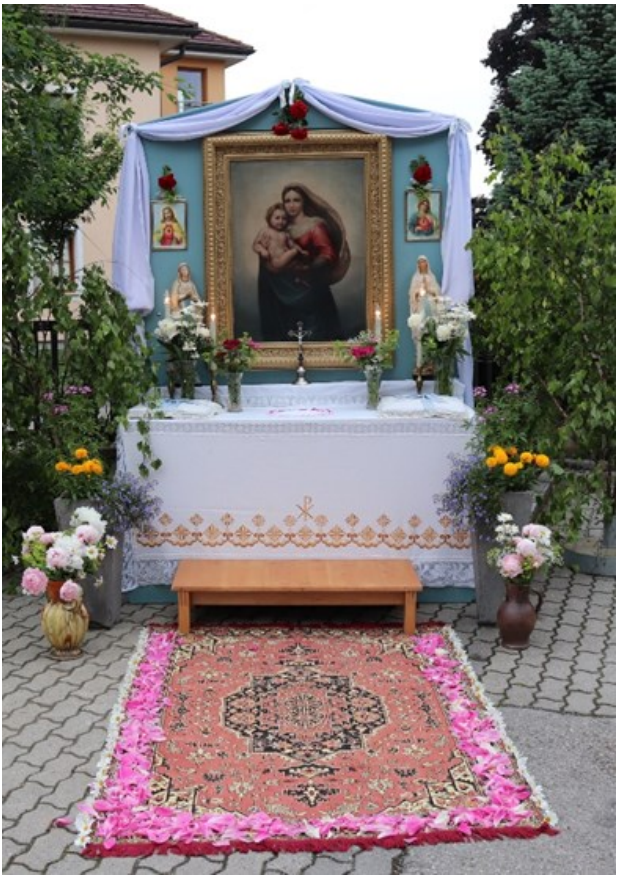
An vier Stellen des „Umgangs“, sind reich geschmückte Altäre errichtet, **an denen der Pfarrer jeweils die Anfänge eines der vier Evangelien vorträgt**. Zum Schluss erteilt er dann mit dem Allerheiligsten den Wettersegen in alle vier Himmelsrichtungen, auch um Unwetter abzuwenden.

Kapelle vor dem Haus Sailer

Am Florianiplatz

Warum streuen wir Blumen?

So ist schriftlich der Satz zu Fronleichnam festgehalten: „Die Armen, die Gott liebt, streuen Blumen, über die Gott wie über einen Teppich schreitet“. **Mit dem Streuen der Blumen und der Entstehung von einem weichen Blumenteppich, wird im katholischen Glauben Gott ein weicher Weg bereitet.**



Neben dem Gemeindeamt

Im Eingang des Pfarramtes

Martha G. mit ihren Blumenkindern Samuel, Johanna und Vanessa Groissmayer

Ein herzliches Dankeschön gilt all jenen Familien und Personen, welche die Altäre in aller Früh hergerichtet haben. Außerdem den vielen Menschen, die mitgeholfen haben, dieses Fest zu einem Besonderen zu machen !!!

Textquellen: Google

Fotos: Schuhmeier Peter

Jubiläumsmesse

am 11. Juni 2023

11 Ehepaare die zwischen 25 und 45 Jahren verheiratet sind, wiederholten vor Gott unserem Vater ihr Jawort zueinander.

Die tief berührenden Texte sowie die Lieder, gesungen von Weber Katharina und Bischof Michaela (Sie singen unter dem Namen „Dandelion Melodies“ seit vielen Jahren gemeinsam), machten diesen Gottesdienst zu einer unvergesslichen Stunde.

Dieser Text wurde im Predigtteil vorgetragen:

Eine Bauerntochter hatte geheiratet. Es war ein wunderschönes Fest gewesen. Doch im grauen Alltag mit seinem Stress und verschiedenen Belastungen gab es nach einiger Zeit immer häufiger Streit zwischen den Eheleuten. Das Vertrauen war dahin. Eines Tages sagte der Mann zu seiner Frau: "Wir werden uns trennen. Doch ich erlaube dir, dass du das Liebste und Beste aus diesem Haus mitnehmen darfst."

Die kluge Frau wartete, und als ihr Mann eingeschlafen war, holte sie einen Nachbarn. Beide trugen sie den Schlafenden in die Kutsche, und die Frau fuhr mit ihrem Mann davon. Als der Mann wach wurde, fragte er: "Wo bin ich?" Und seine Frau sagte: "Du hast gesagt: ich solle das Liebste und Beste mitnehmen und das habe ich getan, denn ich habe nichts Lieberes als dich." Da stiegen dem Mann die Tränen in die Augen. Er nahm seine Frau in die Arme und beide begannen aufs Neue ihr Leben miteinander zu teilen.

Vorne: Martin und Anna Holland, Robert und Martha Kormesser, Marianne und Karl Baumgartner

Mitte: Brigitte und Leopold Thallauer, Richard und Erika Weiländer, Alois und Doris Schmidl, Franz und Elfriede Hierner, Ingrid und Franz Lechner

Hinten: Josef und Roswitha Königsberger, Florian und Judith Zichtl, Hubert und Martha Groissmayer

Einladung zur

Fußwallfahrt

Samstag 1. Juli 2023

Mit der Teilnahme haben wir die Möglichkeit unsere Bitten und besonders unseren Dank vor Gott hinzutragen!!

Das Wallfahrerkreuz wird von den MinistrantInnen mitgetragen!

„Vielse(a)itig auf der Wiener Zither“

Wie in der Einladung vorangekündigt, genossen etwa 80 Personen einen Ohrenschmaus der Sonderklasse, beim Konzert des „WienerZitherEnsembles“ in unserer Pfarrkirche am 11. 6. 2023!

Unter der Leitung von Frau Mag. Dr. Monika Kutter wurde ein Querschnitt durch verschiedenste Musikrichtungen – Klassik, Blues, Tango, Filmmusik, traditionelle Volksmusik und Modernes geboten.

Das Ensemble besteht etwa zu einem Drittel aus professionell ausgebildeten Musikern, Absolventen des Konservatoriums der Stadt Wien und zum anderen Teil aus höchst engagierten privaten ZitherspielerInnen (zu welchen auch ein St. Margarethner zählt).

Franz Köck spielte nicht nur auf der Zither, sondern begleitete einige Stücke auf seinem Akkordeon.

Die anwesenden Damen und Herren zeigten sich extrem begeistert und quittierten die einzelnen Darbietungen im Ensemble, Quartett oder Duo, mit tosendem Applaus.

Die wohltuende Musik wird wohl noch lange
in den Ohren der Menschen nachklingen!

Kirchenputz am Samstag – Vormittag

15. Juli 2023 ab 7.00 Uhr

Die Grundreinigung unseres Gotteshauses findet immer vor dem Kirchweihfest (23.7.2023) statt. Was im Laufe des Jahres an Staub rieselt und an Schmutz liegen bleibt, wird gründlich und ehrenamtlich weggewischt.

Wir hoffen, dass sich viele Männer und Frauen angesprochen fühlen und Zeit nehmen.

Bitte Putzutensilien wie Kübel, Besen, Staubwedel, div. Tücher und auch Staubsauger mit Verlängerungskabel mitbringen.

Je mehr Menschen helfen – und wenn es nur eine Stunde ist – desto rascher ist das Putzteam fertig!

Kräutersegnung am 15.8.2023

9.15 Uhr Festgottesdienst – zu Maria Himmelfahrt

Die **Kräuterweihe** gehört zu den volkstümlichen Bräuchen der römisch-katholischen Kirche.

Dieser Brauch ist schon seit dem 9. Jahrhundert bekannt. Dabei werden am Hochfest Maria Himmelfahrt, am 15. August, Kräuter zu einem Strauß gebunden und mit zur Kirche gebracht. Dort werden diese vom Priester gesegnet. Die Kräuterweihe zählt zu den Sakramentalien.

Quelle: Wikipedia

Vielen herzlichen Dank

für das Schmücken der Kirche anlässlich dieses Festtages !!

Dirndlgwandsonntag

Am ***10. September 2023*** lädt die **Volkskultur Niederösterreich** wieder zum Tragen von Dirndl und Tracht ein. In ganz Niederösterreich stehen am „Dirndlgwandsonntag“ Feste, Gottesdienste und vieles mehr unter diesem Motto.

Die Initiative „**Wir tragen Niederösterreich**“ der Volkskultur Niederösterreich, stellt seit dem Jahr 2009 das Landesbewusstsein Niederösterreichs – ausgedrückt durch das landesübliche „Gwand“ – in den Blickpunkt.

Das Tragen von Tracht und Dirndln ist Teil unserer Kultur, die wir alle schätzen und lieben und die uns näher zusammenbringt“, so Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner**.

Zu den Unterstützern des Dirndlgwand-sonntag zählen auch die katholische und die evangelische Kirche Niederösterreichs.

Quelle: Volkskultur NÖ *Foto: Landjugend.at*

Die Bevölkerung von St. Margarethen wird daher speziell an diesem Sonntag zum Gottesdienst eingeladen. Holen sie ihr Dirndl, Trachtengewand oder Trachtenanzug aus dem Kasten und besuchen sie diesen Gottesdienst. Genießen sie an diesem Tag die besondere Atmosphäre in unserer Kirche!

Caritas-Haussammlung 2023

Durch die Haussammlung helfen Sie nicht irgendwo – Sie setzen sich direkt für die Menschen in Ihrer Nachbarschaft, vielleicht auch direkt bei Ihnen im Ort ein.

Oft weiß man vielleicht nicht, ob ein*e Nachbar*in in Not ist. Hier können wir mithelfen gemeinsam etwas zu tun.

Denn die Not wohnt bei dir im Ort.

Die Hilfe auch.

Quelle: Caritas St.P

In unserer Pfarre ist es seit vielen Jahren Tradition, dem Pfarrbrief einen Spenden-Erlagschein beizulegen.

Die Möglichkeit so zu geben, was Jede/Jeder möchte, wurde in den letzten Jahren sehr gut angenommen!

Der beigelegte Erlagschein, wurde von der Caritas zur Verfügung gestellt. Verwenden sie bitte nur diesen für ihre Spende; er gilt auch als Nachweis für das Finanzamt.

Wir danken schon jetzt für ihre großzügige Gabe!

Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre
*finden Sie auf der **Homepage unserer Pfarre** unter*

http://www.pfarre3231.at/

Unserer Pfarrnachrichten sowie den Link zu den Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre finden Sie auch auf der Homepage unserer Gemeinde unter

http://www.sankt-margarethen.at/DorfLeben/Pfarre_St_Margarethen

Redaktionsschluss
für den Pfarrbrief Nr. 142:
13.09.2023

Pfarrblatt der Pfarre St. Margarethen/Sierning

Herausgeber, Verlegung: Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Redaktion, Layout, Fotos: Martha Groissmayer (groissmayer@gmx.at) und Daniela Biermayr (d.biermayr@aon.at), Peter Schuhmeier

Alleininhaber des Pfarrblattes: Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Vervielfältigung: Hausdruckerei der Diözese St.Pölten, Klostergasse 15-17, 3100 St. Pölten

Offenlegung lt § 25 MG: Kommunikationsorgan der Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning